

Mission possible

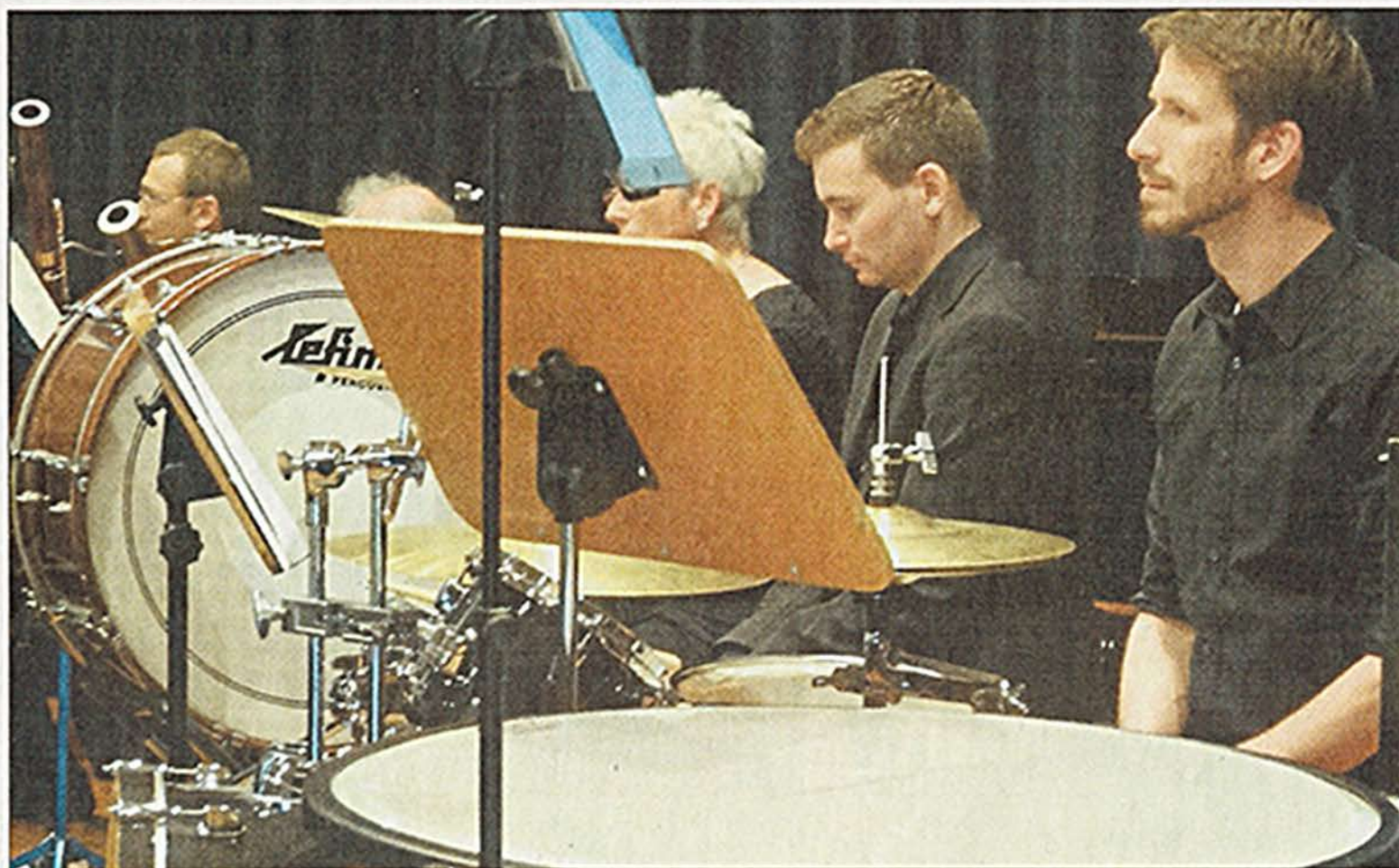
Lehrersinfonieorchester Südwürttemberg-Hohenzollern bringt Klassik in die Schule

Heranwachsende mit Faible für Klassik? Trifft man eher selten. Das Lehrersinfonieorchester Südwürttemberg-Hohenzollern brachte gestern Mössinger Schüler auf den Geschmack.

HANS-JÖRG LUND

Mössingen. Eine große und ungewöhnliche Aufgabe hatten sich die Veranstalter mit einem Projekt von einer Stunde Konzert live anstelle von Unterricht nach Stundenplan vorgenommen. Insgesamt einige hundert Unterstufenschüler des gastgebenden Quenstedt-Gymnasiums, der beiden Firstwaldgymnasien und der Burghofschule erlebten Musik pur aus ersten Händen des Lehrersinfonieorchesters Südwürttemberg-Hohenzollern unter der Leitung von François Förstel. Das regionale Projektorchester besteht aus Lehrkräften aller Schularten und Unterrichtsfächer, auch Lehrer im Ruhestand dürfen noch mitspielen. Für Logistik und Organisation war gestern Rainer Ferber verantwortlich, für Technik Christian Heusel. Michael Niethammer führte in der Uniform eines Zirkusdirektors mit pädagogischem Einfühlungsvermögen und entsprechendem Know-How humorvoll durch das genre- und epochenmäßig bunte und für die Jugendlichen maßgeschneidert abwechslungsreiche Programm.

John Warry's Filmmusikthema zu „Goldfinger“ kam eingangs gleich wuchtig und spannend daher. Die Instrumentenvorführung einzeln und im Familienverband reichte von der kaum sichtbaren



Kinder für Klassik begeistern: Das Lehrersinfonieorchester in der Aula des Quenstedt-Gymnasiums.

Bild: Lund

Piccoloflöte bis zur großvolumig röhrenden Tuba, die Szenenbeifall auslöste. Sicher hätte nach der Einzelvorstellung ein Familien-Gewitter der Schlagzeuger auch einigen Beifall bekommen.

Moderator Michael Niethammer rückte das Musical etwas an die Oper heran, in der ebenfalls oft gesungen statt gesprochen wird. Hier wurde am Beispiel der Zauberflöte zunächst die Charakteristik der Hauptpersonen Sarastro und Papageno in Ausschnitten hörbar, deutlicher aber noch im Gesamtzusammenhang dieser Ouvertüre. In einem Medley aus

ABBA-Themen dirigierte Magnus Lopez-Diaz den ansprechenden Mädchenchor des Firstwaldgymnasiums zusammen mit den Sinfonikern und leitete in der Schnell-Polka von Johann Strauß „Unter Blitz und Donner“ die vier präzisen und wendigen „Anonymen Jungschlagzeuger“ an. „Pomp and Circumstance“ hatte Edward Elgar in seiner Komposition versprochen, die folgerichtig zu einem richtigen Schinken wurde, der heute noch jeweils am Ende des letzten Londoner Prom-Konzerts gemeinsam mit Publikum zelebriert wird. Eine Gele-

genheit auch für das hiesige Schülerpublikum, das handylos aufmerksam eine Stunde lang gebannt mitgegangen war, nun ebenfalls englische Fähnchen zu schwingen und den englischen Text (auf der Rückseite als Spickzettel) mitzusingen.

Das Lehrersinfonieorchester Südwürttemberg-Hohenzollern hatte sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche für klassische Musik zu begeistern. Mit etwas Pop-Gewürz und Annäherungen an Filmmusik à la „Goldfinger“ und „Fluch der Karibik“ schien diese Mission gelungen.